

Statistische Berichte

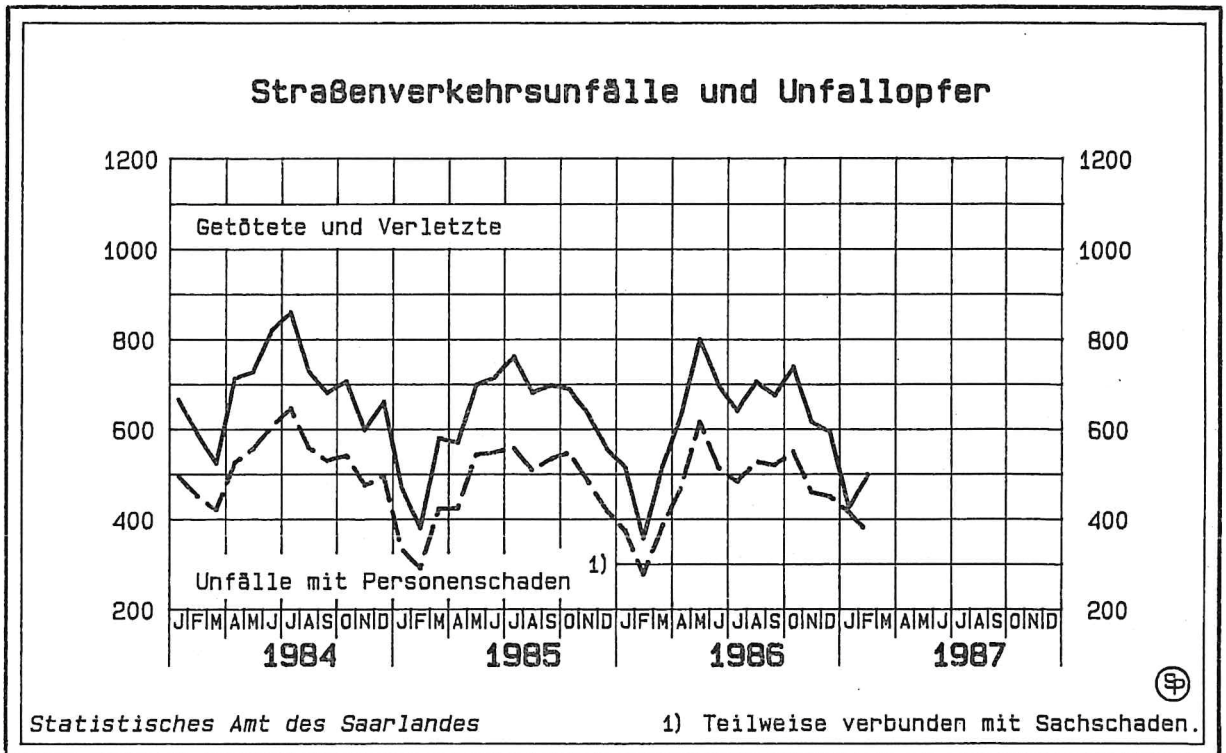
Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1 Hardenbergstraße 3 Postfach 409 ☎ 0681/505-1 Telex Btx 0681 505 1 + Btx * 2039560

H 1 1 — m 2/87

Ausgegeben am 22. Juli 1987

Straßenverkehrsunfälle im Februar 1987



Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer im Februar 1987^{*)}

Monat Zeitraum	Unfälle insgesamt	davon mit		getötete und verletzte Personen			
		Personen- schaden	nur Sach- schaden ¹⁾	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	zusammen
Februar 1987	2 957	370	2 587	5	97	395	497
Januar 1987	2 773	319	2 454	4	81	337	422
Veränderung / Anzahl	+ 184	+ 51	+ 133	+ 1	+ 16	+ 58	+ 75
in %	+ 6,6	+ 16,0	+ 5,4	+ 25,0	+ 19,8	+ 17,2	+ 17,8
Februar 1987	2 957	370	2 587	5	97	395	497
Februar 1986	2 400	275	2 125	7	67	280	354
Veränderung / Anzahl	+ 557	+ 95	+ 462	- 2	+ 30	+ 115	+ 143
in %	+ 23,2	+ 34,5	+ 21,7	- 28,6	+ 44,8	+ 41,1	+ 40,4
Jan. - Feb. 1987	5 730	689	5 041	9	178	732	919
Jan. - Feb. 1986	5 205	647	4 558	16	168	682	866
Veränderung / Anzahl	+ 525	+ 42,0	+ 483	- 7	+ 10	+ 50	+ 53
in %	+ 10,1	+ 6,5	+ 10,6	- 43,8	+ 5,9	+ 7,3	+ 6,1

^{*)} Berichtigte Kreistabelle für Januar 1987 siehe Seite 4. ¹⁾ Einschließlich Bagatellunfälle.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Straßenverkehrsunfälle nach Straßenarten und Unfallfolgen

Straßenart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer			Unfälle mit Personen- schaden	Unfallopfer		
		Getötete	Schwer-	Leicht-		Getötete	Schwer-	Leicht-
			verletzte				verletzte	
			Februar 1987				Februar 1986	
Bundesautobahnen	29	—	2	38	18	1	4	18
Bundesstraßen	74	—	12	85	66	1	21	71
Innerorts	58	—	9	68	51	—	12	56
Außerorts	16	—	3	17	15	1	9	15
Landstraßen I. Ordnung	106	4	39	112	69	4	13	77
Innerorts	64	2	16	64	44	2	9	47
Außerorts	42	2	23	48	25	2	4	30
Landstraßen II. Ordnung	58	—	18	54	40	1	11	36
Innerorts	43	—	11	39	24	1	8	19
Außerorts	15	—	7	15	16	—	3	17
Andere Straßen	103	1	26	106	82	—	18	78
Innerorts	92	1	25	90	74	—	16	68
Außerorts	11	—	1	16	8	—	2	10
INSGESAMT	370	5	97	395	275	7	67	280
Innerorts	257	3	61	261	193	3	45	190
Außerorts	113	2	36	134	82	4	22	90

Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Feb. 1987	Feb. 1986	Art der Ursache	Feb. 1987	Feb. 1986
1. Ursachen beim Fahrzeugführer	429	350	2. Technische Mängel, Wartungsmängel	5	1
Verkehrsuntüchtigkeit	42	34	3. Falsches Verhalten der Fußgänger	52	31
dar.: Alkoholeinfluß	38	33	Verkehrsuntüchtigkeit	11	4
Falsche Straßenbenutzung	18	14	dar.: Alkoholeinfluß	11	4
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	154	93	Falsches Verhalten beim Überschreiten der		
Ungenügender Abstand	52	35	Fahrbahn	34	26
Fehler beim Überholen	6	14	Nichtbenutzen des Gehweges	—	1
Fehler beim Vorbeifahren	—	1	Nichtbenutzen der vorgeschriebenen		
Fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	2	7	Straßenseite	1	—
Nichtbeachten der Vorfahrt u. Verkehrsregelung	44	45	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	1	—
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	36	33	Andere Fehler der Fußgänger	5	—
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	27	36	4. Straßenverhältnisse	74	27
Fehler durch ruhenden Verkehr,			Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	74	26
Verkehrssicherung	1	5	Schlechter Zustand der Straße	—	1
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	—	1	5. Witterungseinflüsse	2	1
Überladung, Überbesetzung	1	—	6. Hindernisse auf der Fahrbahn	6	5
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	46	32	dar.: Tier auf der Fahrbahn	5	5
			7. Sonstige Ursachen	—	—
			INSGESAMT (Summe 1. bis 7.)	568	415

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden ¹⁾	davon			Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
			mit nur Sachschaden								
			zu- sammen	davon		ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
				Bagatell- unfälle	von 3000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 113	137	976	778	198	1	1	29	26	155	112
Merzig-Wadern	256	43	213	178	35	1	1	16	7	43	22
Neunkirchen	383	40	343	276	67	—	—	12	9	34	26
Saarlouis	515	70	445	367	78	—	—	30	13	71	44
Saar-Pfalz-Kreis	426	53	373	295	78	—	—	4	3	63	45
St. Wendel	264	27	237	196	41	3	1	6	3	29	12
SAARLAND	2 957	370	2 587	2 090	497	5	3	97	61	395	261

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. - 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. - 3) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. - 4) Sonstige Verletzte.

Unfälle und Verunglückte 1986 und 1987

Monat	Unfälle insgesamt		Darunter Unfälle mit Personenschäden		Verunglückte Personen					
					Getötete		Schwerverletzte ¹⁾		Leichtverletzte	
	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986	1987	1986
Januar	2 773	2 805	319	372	4	9	81	101	337	402
Februar	2 957	2 400	370	275	5	7	97	67	395	280
März										
April										
Mai										
Juni										
Juli										
August										
September										
Oktober										
November										
Dezember										
Jan. — Febr.	5 730	5 205	689	647	9	16	178	168	732	682

1) Krankenhausbehandlung

Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Tagen

Wochentag	Unfälle mit Personenschäden	davon mit			verunglückte Personen			Unfälle mit schwerem Sachschaden ¹⁾
		Getöteten	Schwer- verletzten	Leicht- verletzten	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	
1. Sonntag	15	—	7	8	—	9	12	7
2. Montag	10	—	2	8	—	3	11	14
3. Dienstag	40	—	9	31	—	10	43	41
4. Mittwoch	14	—	4	10	—	5	16	24
5. Donnerstag	8	—	2	6	—	3	6	15
6. Freitag	12	—	3	9	—	3	15	20
7. Samstag	17	—	7	10	—	7	17	13
8. Sonntag	7	—	2	5	—	2	8	14
9. Montag	18	—	2	16	—	5	24	16
10. Dienstag	8	—	—	8	—	—	8	12
11. Mittwoch	18	1	4	13	1	4	15	20
12. Donnerstag	14	—	—	14	—	—	19	13
13. Freitag	16	—	7	9	—	10	13	13
14. Samstag	7	—	1	6	—	1	11	9
15. Sonntag	8	—	2	6	—	2	8	18
16. Montag	15	1	5	9	1	6	12	29
17. Dienstag	17	—	1	16	—	3	22	24
18. Mittwoch	11	—	2	9	—	2	12	21
19. Donnerstag	5	—	1	4	—	1	10	17
20. Freitag	15	—	4	11	—	4	16	21
21. Samstag	13	1	2	10	1	2	15	27
22. Sonntag	5	—	3	2	—	4	3	19
23. Montag	11	1	—	10	1	—	11	11
24. Dienstag	10	—	3	7	—	3	8	15
25. Mittwoch	7	—	—	7	—	—	8	8
26. Donnerstag	25	—	5	20	—	5	22	21
27. Freitag	16	1	2	13	1	2	20	24
28. Samstag	8	—	1	7	—	1	10	11
29.								
30.								
31.								
INSGESAMT	370	5	81	284	5	97	395	497

1) von DM 3 000,— und mehr bei einem der Beteiligten

Verunglückte Personen nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Art der Verkehrsbeteiligung	Ver- unglückte Personen insgesamt	davon			Ver- unglückte Personen insgesamt	davon		
		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
Februar 1987					Februar 1986			
Fahrer und Mitfahrer von:								
Mofas, Mopeds	8	—	—	8	5	—	3	2
Krafträdern, Kraftrollern	13	—	6	7	12	—	2	10
Personenkraftwagen	372	2	57	313	268	5	40	223
Om nibussen	15	—	4	11	6	—	2	4
Güterkraftfahrzeugen	9	—	1	8	5	—	1	4
Zugmaschinen und Sonderkraftfahrzeugen	—	—	—	—	1	—	1	—
Fahrrädern	9	—	3	6	7	—	1	6
dar.: unter 15 Jahren	—	—	—	—	3	—	—	3
Anderen Fahrzeugen	—	—	—	—	—	—	—	—
Fußgänger	71	3	26	42	50	2	17	31
dar.: unter 15 Jahren	22	—	10	12	16	—	5	11
Andere Personen	—	—	—	—	—	—	—	—
INSGESAMT	497	5	97	395	354	7	67	280
innerorts	325	3	61	261	238	3	45	190
außerorts	172	2	36	134	116	4	22	90
dar.: unter 15 Jahren	46	—	14	32	28	—	6	22
innerorts	35	—	13	22	26	—	6	20
außerorts	11	—	1	10	2	—	—	2

Methodische Erläuterungen

Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschäden verursacht worden sind.

Bei Unfällen wird unterschieden nach:

Unfällen mit Getöteten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen getötet wurden;

Unfälle mit Schwerverletzten, bei denen jeweils eine oder mehrere Personen schwer verletzt wurden;

Unfälle mit Leichtverletzten, bei denen eine oder mehrere Personen leicht verletzt wurden.

Diese drei Unfallarten ergeben zusammen die Unfälle mit Personenschaden; dabei kann auch Sachschaden entstanden sein. Daneben werden die Unfälle mit Sachschaden erfaßt, darunter sogenannte Bagatellunfälle, d.h. bei keinem der Beteiligten liegt der Sachschaden höher als 3 000 DM.

Als **Beteiligte** an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst – oder deren Fahrzeuge – Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden.

Als **Getötete** gelten Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** gelten Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert werden.

Als **Leichtverletzte** werden Personen gezählt, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderlich machen.

Straßenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen Januar 1987

Stadtverband Landkreis LAND	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	ins- gesamt	davon				Getötete ²⁾		Schwerverletzte ³⁾		Leichtverletzte ⁴⁾	
		mit Per- sonen- schaden ¹⁾	mit nur Sachschaden			ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts	ins- gesamt	darunter innerorts
			zu- sammen	Bagatell- unfälle	von 3 000 DM und mehr bei einem der Betei- ligten						
Saarbrücken	1 007	115	892	733	159	1	—	28	17	118	72
Merzig-Wadern	212	30	182	145	37	—	—	6	3	32	16
Neunkirchen	378	46	332	282	50	3	2	15	9	48	28
Saarlouis	454	52	402	333	69	—	—	19	13	57	39
Saar-Pfalz-Kreis	477	54	423	366	57	—	—	6	4	60	50
St. Wendel	245	22	223	182	41	—	—	7	5	22	10
SAARLAND	2 773	319	2 454	2 041	413	4	2	81	51	337	215

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden.- 2) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen.- 3) Stationärer Krankenhausbildung zugeführte Verletzte.- 4) Sonstige Verletzte.